

WA KLEINRIEDERSTRASSE

RIED IM INNKREIS

20.04.2022

Bau- und Ausstattungsbeschreibung Eigentumswohnungen

**4910 Ried im Innkreis, Wilhelm- Soukup- Weg 7 u. 9
Grundstück Nr. 1046/11, EZ 3624, KG 46149**



Symbolbild 2022

Stand 22. April 2022

Grundlage für die Bau- und Ausstattungsbeschreibung sind:

- a) die OÖ. Bauordnung
- b) die Richtlinien der OÖ Wohnbauförderung
- c) die einschlägigen technischen und rechtlichen Ö-Normen
- d) die aktuelle Rechtslage und die erteilten Bewilligungen

LAGE Die Erschließung der gesamten Wohnanlage erfolgt über den Wilhelm-Soukup-Weg.

AUFSCHLIESSUNG

Abwasserentsorgung: Anschluss an das öffentliche Kanalnetz der Stadtgemeinde Ried im Innkreis. Die Abrechnung erfolgt über die Hausverwaltung.

Wasserversorgung: Anschluss an das öffentliche Wasserleitungsnetz der Stadtgemeinde Ried im Innkreis. Die Abrechnung erfolgt über die Hausverwaltung.

Heizungsversorgung (Fernwärme Geothermie): Anschluss an das Fernwärmenetz der Energie Ried. Die Abrechnung erfolgt über die Hausverwaltung.

Stromversorgung: Anschluss an das Netz der Energie Ried. Vom Wohnungseigentümer ist ein Stromliefervertrag abzuschließen. Die Abrechnung erfolgt direkt über die Energie Ried mit dem Wohnungsnutzer.

Telekommunikation: Der Hausanschluss an das Netz erfolgt durch die Telekom Austria bzw. Infotech (LWL Zuleitung). Vom Wohnungseigentümer kann ein entsprechender Vertrag mit dem Telefonanbieter abgeschlossen werden.

ALLGEMEIN Das Gebäude entspricht den Vorgaben der Wohnbauförderung des Landes OÖ.
Für Käufer, welche die Kriterien der OÖ Wohnbauförderung (wie unter anderem Hauptwohnsitz, Einkommensgrenzen, dringendes Wohnbedürfnis) erfüllen, besteht die Möglichkeit ein Förderdarlehen in Anspruch zu nehmen.

Änderungen bzw. Verbesserungen gegenüber den angeführten Punkten dieser Ausstattungsliste für die Allgemein- und Wohnräume sind vorbehalten.

BAUTECHNIK

TRAGENDE

KONSTRUKTION:

Die tragenden Wände bestehen aus Ziegelmauerwerk bzw. Stahlbeton entsprechend den statischen Erfordernissen.
Die oberste Geschossdecke bildet ein Flachdach aus.

Alle Geschossdecken bestehen aus Stahlbetondecken entsprechend den statischen Vorgaben und einem den Vorgaben der Bauordnung entsprechenden Bodenaufbau (siehe Detailangabe).

FASSADE:

Vollwärmeschutz EPS, Stärke lt. Energieausweis. Aufbau (Netzung, Spachtelung) entsprechend dem Stand der Technik mit einer Sichtfläche als Reibputz lt. Farbkonzept.

DACH:

Stahlbeton-Flachdachkonstruktion gedämmt mit bituminöser Abdichtung, bekieset.

Verblechungen sind in beschichtetem Alublech ausgeführt (lt. Farbkonzept).

AUFZUG:

Personenaufzugsanlage lt. anpassbarem Wohnbau

BAUTECHNIK DETAIL

WÄNDE:

Außenwände - von außen nach innen:

Putzfassade (Silikonharzputz)
WDVS (Polystyrol Hartschaumplatte)
Ziegelmauerwerk/ Stahlbetonwand
Innenputz geglättet - weiß gefärbelt
Vorsatzschalen bei Bedarf nach bauphysikalischer Erfordernis.
Stiegenhauswände lt. Farbkonzept

Tragende Mittelwände:

Innenputz geglättet – weiß gefärbelt
Ziegel- od. Schallschutzmauerwerk/ Stahlbetonwand
Innenputz geglättet– weiß gefärbelt
Vorsatzschalen bei Bedarf nach bauphysikalischer Erfordernis

Innenwände/Zwischenwände :

Trockenbauwände 10 – 12,5 cm gespachtelt und weiß gefärbelt
Vorsatzschalen bei Bedarf nach bauphysikalischer Erfordernis.
Im Bereich der Küche und Badezimmer werden Holz-Platteneinlagen für die Befestigung der Küchenoberflächen / Waschtisch eingelegt (laut Plan).

DECKENAUFBAU:

Bodenplatte Tiefgarage:

Asphalt
Betonplatte

Decke über Keller:

Fußbodenbelag
Estrich
Wärmedämmung/Trittschalldämmung
Beschüttung
Horizontale Dampfsperre
Stahlbetonplatte
Wärmedämmung laut Energieausweis

Geschoßdecken:

Fußbodenbelag
Estrich
Trittschalldämmung
Beschüttung
Stahlbetondecke
Deckenverspachtelung weiß gefärbelt

Flachdach:

Bekiesung – Stärke lt. Erfordernis
2-lagige Bitumenabdichtung
Gefälledämmplatten EPS – W lt. Anforderung nach Energieausweis
Stahlbetondecke
Deckenverspachtelung, weiß gefärbelt

Die Dachentwässerung erfolgt zum Teil Innen über Gullys in vertikalen gedämmten Ablaufrohren bzw. außen über Regenabfallrohre

Dachentwässerung und Ablaufrohre Außen sind aus beschichtetem Alublech.

FENSTER/
FENSTERTÜREN:

Allgemeinräume, Stiegenhaus und Wohnungen:

Kunststofffenster mit 3-fach Isolierverglasung, ausgeführt mit Dreh- oder Dreh-Kipp-Beschlag bzw. Fixverglasung.
U-Wert Fenster - laut Energieausweis
Farbe lt. Standardkollektion mit Alu-Deckschale lt. Farbkonzept.

ESG Verglasung bei allen Terrassen/Loggien und Fenstertüren
VSG Verglasung bei Absturzgefahr im Brüstungsbereich
Niedere Schwelle- Barrierefreie Ausführung lt. OIB-Richtlinie bei Balkon- und Terrassentüren
Sichtschutz Terrassen mit Satinato-Verglasung in ESG Qualität

Änderungen bzw. Verbesserungen gegenüber den angeführten Punkten dieser Ausstattungsliste für die Allgemein- und Wohnräume sind vorbehalten.

Fensterbänke außen:

Alu beschichtet lt. Standardkollektion

Fensterbänke innen:

Mit Kunststoffbeschichtung und Rundkante weiß maximal kantig
Fenorm Trend oder gleichwertig*

GLAS OBERLICHT

BAD: Zwischen Bad und Vorraum erstreckt sich ein Glasoberlicht in ESG.

PORTALBAU

HAUSEINGÄNGE: Alu-Glas-Konstruktion mit Isolierglas
Hauseingangstüre Alu-Glas-Konstruktion ESG/VSG Anforderung oder
gleichwertig*

GELÄNDER

UMWEHRUNGEN: Innenbereich:
Handläufe und Geländer in Holzplattenkonstruktion ausgeführt.

Balkongeländer:

Metallkonstruktion verzinkt oder lackiert mit MAX Exterior, oder
gleichwertigem Plattenmaterial lt. Planungskonzept.

Sichtschutz:

Einfassung Metall, Füllung Glas mit Satinatofolie lt. Planungskonzept

KELLERRAUM:

jede Wohnung hat einen Kellerraum im Untergeschoß
zugewiesen. Metallständerwände als Trennwand.

AUSSENANLAGE:

Befestigte Flächen:

Fahrflächen mit Asphaltbelag inkl. erforderlicher
Einfassungen und Oberflächenwasserführung
Sockelflächen lt. behördlicher Vorgabe
Zugangswege und -flächen mit Verbundsteinbelag und Asphaltbelag,
gemischt lt. Planungskonzept
Grünflächen fertig angelegt und besämt,
(Anzuchtpflege durch die Käufer).
Bepflanzungen der Eigengärten sind durch die Käufer vorzunehmen.
Kiesstreifen (Traufenschotter) um die Fassade, eingefasst mit
Randleiste.
Im Bereich des Grünzuges werden die Stellflächen mit
Rasengittersteinen, oder gleichwertig, ausgeführt.

Änderungen bzw. Verbesserungen gegenüber den angeführten Punkten dieser Ausstattungsliste für die
Allgemein- und Wohnräume sind vorbehalten.

HAUSBRIEFFACHANLAGE:

Zentrale Brieffachanlage System
KABA/GEGE oder gleichwertig*

SCHLIESSANLAGE: Zentralschließanlage KABA/GEGE oder gleichwertig*

BESCHATTUNG:

Bei allen Fenstern der Wohnungen werden
Außenjalousien mit elektrischem Antrieb ausgeführt (kein Funk).
Pro Fensteröffnung ist ein durchgehender Behang vorgesehen,
Teilung auf Sonderwunsch möglich.

OBERFLÄCHEN BÖDEN / WÄNDE / DECKEN

PUTZ – TROCKENBAU

UND BETONFLÄCHEN: Gefärbelt mit Dispersionsfarbe weiß
Im Stiegenhausbereich sind Teilbereiche in Farbe lt.
Planungskonzept.

BÖDEN:

ALLGEMEINFLÄCHEN: Wasch/Trockenraum:
Feinkörnige keramische Fliesen in Feinsteinqualität mit
Fliesensockelleiste, Casalgrande Marte oder gleichwertig*
lt. Farbkonzept.

STIEGEN / GÄNGE: Feinkörnige keramische Fliesen in Feinsteinqualität mit Fliesen-
und Stufensockelleiste Casalgrande Marte oder gleichwertig*
lt. Farbkonzept.

WOHNUNGEN:

Bodenbelag Wohnräume:
Eiche Klebeparkett inkl. Sockelleiste (Schweizerleiste)
Eiche, 2 Stab, 2-Schicht-Parkett versiegelt, geeignet zur Verklebung
auf Fußbodenheizung. z. B. Weitzer Parkett WP 350-s oder
gleichwertig* (mit Ästen und Splintholz)
Bemerkung: Holz ist ein Naturprodukt, Abweichungen Muster/Boden
kommen vor.

Bodenbelag Bad/WC:
Fliesenbelag: Castelvetro, Serie Fusion.
Größe: ca. 60 x 30 cm oder gleichwertig* lt. Farbkonzept des
Architekten; (R10B Rutschklasse im Bereich der Dusche)

*Änderungen bzw. Verbesserungen gegenüber den angeführten Punkten dieser Ausstattungsliste für die
Allgemein- und Wohnräume sind vorbehalten.*

Kellerraum:
Estrich versiegelt

Wandbelag Bad/WC:
Fliesenbelag: KALE oder gleichwertig*, weißmatt
Größe: ca. 60 x 30 cm,
WC bis 1,20 m verflies, mit weißer Abschlussleiste.
Rückseite WC wird mit der Bodenfliese gestaltet, lt. Konzept des Architekten.
Bad Fliesenhöhe bis 2,15 m

BALKONE: Thermisch entkoppelte Stahlbetonplatte mit 2-lagiger bituminöser Abdichtung.
Der Balkon erhält einen Kunsth Holzbelag aus WPC oder gleichwertig*

TERRASSEN: Die Terrasse erhält einen Kunsth Holzbelag aus WPC oder gleichwertig*

INNENTÜREN: Wohnungseingangstüre:
Holz-Röhrenspantüre mit Kunststoffbelag beschichtet; außen lt. Farbkonzept d. Architekten, Oberfläche innen weiß
Einbruchhemmend (WK 2, Beanspruchungsklasse C) mit Türspion angeschlagen auf Stahlzargen lackiert lt. Farbkonzept.
Zentralsperranlage mit Zylinder.
Beschlüge verchromt oder chrom satiniert.
Brandschutzanforderungen lt. gesetzlichen Vorgaben.

Wohnraumbtüren:
Holztürblatt mit Röhrenspaneinlage, weiß lackiert angeschlagen auf Holzzargen, weiß lackiert mit Buntbartschloss.
Beschlüge verchromt oder chrom satiniert.

Allgemeine Türen:
Holztürblatt mit Röhrenspaneinlage mit Kunststoffbelag lt. Farbkonzept, angeschlagen auf Stahlzargen lackiert.
Beschlüge verchromt oder chrom satiniert.
Brandschutzanforderungen lt. gesetzlichen Vorgaben.

GEBÄUDETECHNIK

HEIZUNG: Die Wohnungen sind mit einer Fußbodenheizung (FBH) ausgestattet und werden durch Fernwärme angespeist.
Der Wärmeübertrag von der Fernwärme an das FBH-System erfolgt durch eine Wohnungsstation.
Ebenso ist in jeder Wohnung ein FBH-Verteiler installiert, an welchem die einzelnen Räume gesondert angebunden sind.
Der Wärmeverbrauch wird wohnungsweise gemessen und über die Hausverwaltung laut Heizkostenabrechnungsgesetz abgerechnet.

KALT-/ WARMWASSER: Die Warmwasserversorgung der einzelnen Wohnungen erfolgt ebenso über die Wohnungsstationen.

Der Wasserverbrauch wird wohnungsweise über einen Wasserzähler in der Kaltwasserleitung gemessen und über die Hausverwaltung abgerechnet.

SANITÄRAUS- STATTUNG:

Waschtisch:

VIGOUR Möbelwaschtisch derby 80x48 cm weiß
mit Überlauf aus Sanitärporzellan,
VIGOUR Einhand-Waschtischbatterie derby
oder gleichwertig*

Badewanne:

VIGOUR Badewanne Stahl clivia 170x75 cm Köperform weiß.
oder gleichwertig*

VIGOUR Einhandmischer Unterputz Farbset Badebatterie derby,
Wannenfüll- und Brausemischer, VIGOUR Handbrausegarnitur
Wannenset derby mit Wandhalter
oder gleichwertig*

Dusche (je nach Grundriss):

Duschbereich bodenbündig verfließt mit Ablauf über Rinne und
entsprechender Abdichtung des Estrichs.

VIGOUR Brausegarnitur derby mit Stange
VIGOUR Aufputz-Brause-Thermostat derby Safe-Tec
oder gleichwertig*

Duschtrennwände Glas Fa. Palme oder gleichwertig*

Handtuchtrockner:

Badheizkörper mit elektr. Anschluss

Änderungen bzw. Verbesserungen gegenüber den angeführten Punkten dieser Ausstattungsliste für die Allgemein- und Wohnräume sind vorbehalten.

Lüftung:

Jedes Bad wird mechanisch entlüftet. Die Lüftung ist über einen Ein-/Aus- Schalter individuell zu steuern

WC:

Wand-WC, Tiefspüler, weiß, Fa. Laufen Pro,
WC-Sitz mit Deckel mit Absenkautomatik, Kunststoff, weiß
Betätigungsplatte für Wandeinbau, Spülkasten, Betätigung von vorne,
2-Mengen-Spültechnik, Geberit Sigma oder gleichwertig*

Handwaschbecken im WC:

VIGOUR Möbel-Handwaschbecken derby oder gleichwertig* weiß

Kaltwasserauslaufventil (Armatur):

VIGOUR Standventil derby oder gleichwertig*

Waschmaschinenanschluss

in jeder Wohnung befindet sich ein Waschmaschinenanschluss.

Gartenwasser:

Die Wohnungen im Erdgeschoß haben einen frostsicheren Gartenwasseranschluss.

ELEKTROTECHNIK:

Allgemein:

Die Elektroinstallationsarbeiten werden nach den geltenden Vorschriften lt. ÖVE und EVU ausgeführt. Das Schalter-/Steckdosenprogramm für die Allgemein-/und Wohnbereiche wird in Gira E2 reinweiß und Gira TX44 bzw. Firma Jung LS 990 oder gleichwertig* komplettiert.

Die Elektroinstallationsverteilung der Geschoße erfolgt über den Hauptverteiler.

Fernsehversorgung über LWL-Versorgung.(keine SAT-Anlage)

Die Türsprechanlage befindet sich beim Eingangsportal.

Wasch- und

Trockenraum: 1 x Vorrichtung für Münzzählung Waschmaschine

1 x Vorrichtung für Münzzählung Trockner

Waschmaschine und Trockner werden nicht ausgeführt

1 x Deckenleuchte geschaltet über

Bewegungsmelder UP

Technikraum: 1 x Lichtbalken mit Schaltstelle UP

Müllraum bzw.

Fahrradraum: 1 x Lichtbalken mit Schaltstelle bzw.

Bewegungsmelder AP IP 44.

Wohnungen lt. Planungskonzept:

Vorraum:	1 bzw. 2 x Steckdose (2 bzw. 3 Zimmerwohnungen) 1 bzw. 2 x Lichtauslass mit Schaltstellen über eigenen FI/LS (2 bzw. 3 Zimmerwohnungen) 1 x Innenstelle Sprechanlage (Video) 1x UV Strom 230V 1x UV Schwachstrom
Küche:	3 x Steckdose Arbeitsbereich 1 x Steckdose Geschirrspüler 1 x Steckdose Untertischspeicher 2 x Lichtauslass mit Schaltstellen 1 x E-Herdanschlussdose 1 x Backrohr 1 x Steckdose Umluft 1 x Steckdose Kühlschrank
Wohnen:	4 x Steckdose 2 x Lichtauslass mit Schaltstellen 1 x Telekom-Anschlussdose 1 x TV-Anschlussdose 1 x Steckdose Reserve (Leerrohr)
WC:	1 x Lichtauslass mit Schaltstelle 1 x Abluftventilator-Anschluss (Nachlaufrelais)
Bad:	2 x Lichtauslass mit Schaltstellen 1 x Doppelsteckdose Waschbecken 1 x Abluftventilator-Anschluss mit Schaltstelle 1 x Steckdose Reserve (Leerrohr)
Abstellraum: (Innen)	1 x Lichtauslass mit Schaltstelle 1 x Steckdose 1 x Steckdose Waschmaschine 1 x Steckdose Wäschetrockner 1 x Abluftventilator-Anschluss (Nachlaufrelais)
Zimmer:	3 x Steckdose 1 x Lichtauslass mit Schaltstellen 1 x Telekom-Anschlussdose RES (Leerrohr) 1 x TV-Anschlussdose RES (Leerrohr)
Loggia/ Terrasse:	1 x Wandleuchte mit Schaltstelle 1 x Steckdose UP IP44 1 x Gartenwasseranschluss EG Wohnungen

Änderungen bzw. Verbesserungen gegenüber den angeführten Punkten dieser Ausstattungsliste für die Allgemein- und Wohnräume sind vorbehalten.

Kellerraum:

1 x Lichtauslass mit Schaltstelle AP IP44
1 x Steckdose AP IP44

Aufzug:

Achtpersonenaufzugsanlage
Bodenbelag in Feinsteinqualität

Pro Stellplatz: 1 x Leerverrohrung oder Kabeltrasse für Elektrokabel
(Ladepunkt ausgelegt für 3,7 KW)
(Achtung: Anschlussleistung ist nicht inbegriffen!)

***gleichwertig: sollte das angebotene Produkt nicht mehr produziert werden, oder nicht lieferbar sein, kann es durch ein optisch und qualitativ gleichwertiges Produkt ersetzt werden.**

Die Wohnungen werden mit Rauchwarnmelder laut gültigem OIB Richtlinien ausgestattet

AUSSENANLAGEN

Die Außenanlagengestaltung kann den Gegebenheiten vor Ort angepasst werden, wodurch sich Änderungen im Gefälle ergeben können.

Die Entscheidung über Stützmauern oder Ausführung von Böschungen wird während der Bauphase den Gegebenheiten vor Ort angepasst.

STELLPLÄTZE:

Je Wohnung bzw. Wohnungsgröße wird 1 bis 2 PKW-Abstellplätze errichtet. Diese befinden sich jeweils in der Tiefgarage und im Freibereich und werden je nach Wohnungsgröße zugeordnet.

AUSSENBELEUCHTUNG:

Sofern nicht durch öffentliche Straßenbeleuchtung ausreichend beleuchtet, über hauseigene Außenbeleuchtung lt. Planungskonzept.

SONSTIGE ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Begehungen der Baustelle sind nur in Begleitung des Bauleiters oder der von ihm befugten Personen zulässig!

Der Bauherr behält sich vor, Änderungen an der Bau- und Ausstattungsbeschreibung vorzunehmen,

- sofern diese aufgrund von Behördenauflagen notwendig sein sollten bzw.
- sofern diese nach dem Stand der Technik als gleichwertig oder als Verbesserung gegenüber der vorliegenden Bau- und Ausstattungsbeschreibung einzustufen sind,

ohne, dass es hierzu einer Zustimmung des Wohnungseigentümers oder Nutzers bedarf.

Sonderwünsche dürfen nur so weit ausgeführt werden, als dass dadurch die baurechtlichen Bestimmungen und Auflagen des Baubescheides vor allem auf die Einhaltung der geltenden OIB-Richtlinien (z.B. anpassbarer Wohnbau) nicht widersprochen werden.

Sonderwünsche können aus Haftungs-/Gewährleistungsgründen ausnahmslos nur von den bereits beauftragten Firmen abgerufen bzw. beauftragt werden.

Bei der Bestellung von Sonderwünschen ist vom Wohnungskäufer immer darauf Bedacht zu nehmen, dass von einer Sonderwünschänderung mehrere Gewerke betroffen sein können. Daher sind die Firmen der betroffenen Gewerke einzeln über die Änderung zu benachrichtigen und zu beauftragen. Die Veranlassung und die Kostenübernahme sowie die Koordinierung aller zwangsläufig folgenden Maßnahmen, ist die Angelegenheit des Wohnungskäufer. und wird von der Bauleitung weder während der Ausführung, noch bei der Mängelbehebung wahrgenommen. (Achtung: scheinbare Einsparungen können zu Mehrkosten bei Folgegewerken führen!)

Eventuell entfallene Leistungen der dem Vertrag zu Grunde liegenden Bau und Ausstattungsbeschreibung können lediglich zur Abdeckung von Kosten für zusätzliche Sonderwünsche bei den jeweiligen einzelnen Gewerken verwendet werden. Sonderwünsche führen keinesfalls zu einer Kaufpreisreduktion.

Maßgebend für den Lieferumfang sind ausschließlich die allgemeine sowie die speziell für das jeweilige Top zugeschnittene Bau- und Ausstattungsbeschreibung. Graphische, optische und zeichnerische Ausdrucksmittel, Einrichtungsgegenstände, Pflanzen oder Bauelemente die aus planerisch-gestalterischen Gründen in die beiliegenden Pläne einfließen, stellen keine Vertragsgrundlage dar.

Die in den Plänen angeführten Maße sind Rohbaumaße und entsprechen der Polierplanung. Für Einrichtungsgegenstände bzw. Möblierung sind unbedingt Naturmaße zu nehmen.

Das Anbringen von Markisen, TV-Satellitenanlagen und dgl. im Bereich der Loggien, Balkone, Fenster und Fassaden wird im Wohnungseigentumsvertrag geregelt.

Bei jeglichem Schriftverkehr ist die Top-Nummer der Wohnungseinheit anzuführen.

Änderungen bzw. Verbesserungen gegenüber den angeführten Punkten dieser Ausstattungsliste für die Allgemein- und Wohnräume sind vorbehalten.

DATENAUSTAUSCH:

Wir weisen darauf hin, dass es im Zuge der Sonderwunschartbestimmung zum Austausch von persönlichen Daten des Interessenten mit den ausführenden Firmen kommt.

PLANUNGSÄNDERUNGEN:

- **die einmalige Anpassung des Grundrisse ist im Kaufpreis enthalten.**
- **Jede weitere Umplanung wird nach Aufwand in Rechnung gestellt.**

GEWÄHRLEISTUNG:

- Eine Wohnung ist kein Industrieprodukt
- Die Herstellung erfolgt durch Handwerker lt. den gültigen ÖNormen und Vorschriften, geringfügige Abweichungen sind zulässig.

Risse:

Nach dem Stand der Technik ist ein Auftreten von Haarrissen, (hervorgerufen durch Materialschwindung, Setzung bzw. Verformung) unvermeidbar, worauf auch in der ÖNORM hingewiesen wird. Solche Risse können daher nicht als Mangel angesehen werden. Dies gilt auch für die Fugenbildung bei Parkettböden.

Übergänge zwischen unterschiedlichen Bodenbelägen werden partiell angespachtelt, dadurch kann es zu geringfügigen Höhenunterschieden kommen.

Im Gartenbereich kann es zu Überschüttungen von Kanaldeckeln kommen, um eine benutzerfreundliche Oberfläche herzustellen. Sollte durch Wartungsarbeiten eine Öffnung des Kanals notwendig sein, muss die Oberfläche entfernt werden. Diese Arbeiten werden im Schadensfall von den Versicherungen nicht übernommen.

Silikon- und Acrylfugen:

Silikon- und Acrylfugen sind Wartungsfugen und können daher nicht als Mangel angesehen werden.

Abnutzungen:

Witterungsbedingte und durch Inanspruchnahme verursachte Abnutzungen z.B. von Anstrichen und Fassaden sowie Holzboden auf den Balkonen/ Loggien/Dachterrassen unterliegen den Produktdatenblätter der Hersteller.

HINWEIS:

- Der Eigentümer ist verantwortlich für die Bekanntgabe der Wandverstärkung bei Sonderwünschen. (Montage Waschtisch etc.)
- Außenbeleuchtung im Eigengarten als Sonderwunsch möglich.
- Wartung und Tausch der Batterien der Rauchwarnmelder sind in der Verantwortung des Käufers.

Änderungen bzw. Verbesserungen gegenüber den angeführten Punkten dieser Ausstattungsliste für die Allgemein- und Wohnräume sind vorbehalten.